

Beispielklausur zur Vorlesung Entwicklungspsychologie

Prof. Dr. Heiner Rindermann

Achtung: Bei diesem Beispiel handelt es sich um eine Kurzklausur. Bei regulären Klausurterminen (d.h. bei 60 bzw. 90 Min. Dauer) ist mit entsprechend mehr oder umfangreicheren Fragen zu rechnen.

Neben offenen Frageformaten (Wissens-, Verständnis- und Transferfragen) enthält diese Klausur auch Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Bei diesen geschlossenen Fragen trifft auf jede Frage nur **genau eine** Antwortalternative vollständig zu („Single-Choice-Fragen“).

Bei den geschlossenen Fragen lesen Sie bitte die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten **genau** durch und kreuzen Sie ihre gewählte Lösung **auf dem extra beigefügten Antwortbogen** an!

Die offenen Fragen können Sie direkt auf diesem Klausurbogen in Freitext beantworten. Formulieren Sie hierbei **verständlich, kurz und eindeutig**. Schreiben Sie bitte **leserlich und korrekt**.

Abschreiben und Täuschen (Spickzettel etc.) führen zum Einzug und Nichtbestehen der Klausur!

VIEL ERFOLG!!

1. Welches Entwicklungsstadium erreicht ein Kind in etwa um das 11. Lebensjahr herum laut der Theorie der kognitiven Entwicklung nach Piaget? (1P):

- a) Stadium des präoperativen Denkens
- b) Stadium des formallogischen Denkens
- c) Stadium des konkret-operativ Denkens
- d) Stadium der sensumotorischen Intelligenz

2. Welche Aussage zum Scheren- oder Matthäuseffekt ist falsch? (1P)

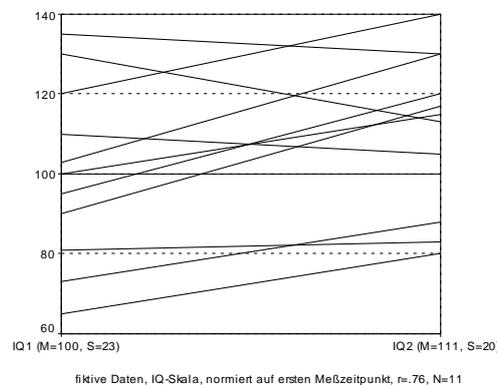
- a) Kinder profitieren unabhängig von ihrer Intelligenz gleichermaßen vom Unterricht.
- b) Bei intelligenteren Kindern kommt es zu anspruchsvolleren Umweltsituationen.
- c) Fähigere Personen erfahren durch Bildung mehr „Humankapitalgewinn“
- d) Zwischen Person und Umwelt bestehen eigendynamische Prozesse.

3. Folgende Abbildung gibt Veränderung und Stabilität wieder (Entwicklung der Intelligenz von 11 Personen vom ersten zum zweiten Messzeitpunkt). Man unterscheidet konventioneller Weise drei Varianten von Stabilität. (Auch Umschreibungen möglich.) (3P)

Welche Art von Stabilität ist hier nicht gegeben: _____

Welche Art von Stabilität ist hier weitgehend gegeben: _____

Zu welcher Art von Stabilität ist hier keine Aussage möglich: _____



4. Nennen Sie die vier verschiedenen Erziehungsstile nach Diana Baumrind (2P):

5. Wissensfrage zum Text von Uslucan (2003) über Piaget (1P):

Was soll der Perlenversuch erkennen lassen? _____